

NEU

00-Sommerraps

SEVEN

robust

ölreich

standfest

Ertragreicher Ölbringer

Der Sommerraps SEVEN zeichnet sich durch sehr hohe Ölgehalte bei hohem Kornertag aus. In UK überzeugte die Sorte auf der Empfehlungsliste in den Jahren 2006 bis 2009 mit dem höchsten Ölgehalt vor allen anderen gelisteten Sorten.

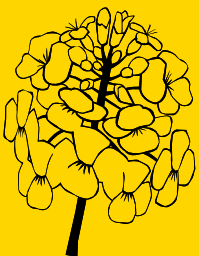
SEVEN besitzt eine ausgewogene Gesundheit. Die Sorte hat eine frühe Reife und eine ausgezeichnete Standfestigkeit bei mittlerer Pflanzenlänge.

Sortenprofil SEVEN 2012

Blühbeginn	früh
Reife	früh bis mittel
Pflanzenlänge	kurz bis mittel
Neigung zu Lager	gering bis mittel

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	mittel
Kornertag	hoch
Ölertrag	hoch bis sehr hoch
Ölgehalt	hoch bis sehr hoch



SEVEN
00-Sommerraps

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt I
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



SEVEN gekonnt produziert

Bodenansprüche

Fast alle winterrapsfähigen Böden mit guter Wasserhaltekapazität sind für den Sommerrapsanbau geeignet. Böden, die sich im Frühjahr sehr langsam erwärmen, sind weniger geeignet. Wichtig: Ein für die Bodenart optimaler pH-Wert liegt im Bereich 6,0 - 7,0.

An die Vorfrucht stellt Sommerraps keine besonderen Ansprüche. Wegen der möglichen Gefahr von Fruchtfolgekrankheiten sollte Sommerraps nicht nach Zuckerrüben oder Kruziferen (Raps, Senf, Kohl) stehen.

Aussaat

Die Aussaat sollte Mitte März bis Mitte April in ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett erfolgen, wobei die Herbstfurche zu bevorzugen ist. Je nach Beschaffenheit des Saatbettes beträgt die Aussaatstärke 80 - 120 Körner/m² entsprechend 3 - 6 kg/ha Qualitätssaatgut bei einer Ablagetiefe von 2 cm.

Düngung

Grunddüngung und Kalkung vor der Aussaat nach Bodenanalyse.

Empfohlen wird bei einer Ertragserwartung von 20 - 25 dt/ha:

N	120 - 140 kg/ha
Phosphor	60 kg/ha
Kalium	150 kg/ha
MgO	45 kg/ha

Bei Bemessung der N-Gabe sollte der N_{min}-Gehalt im Boden berücksichtigt werden. Gülle wird von Sommerraps gut verwertet und sollte gezielt eingesetzt werden. Wir empfehlen: 20 m³/ha vor der Aussaat oder 10 - 15 m³/ha als Kopfdüngung. Die Nährstoffe sollten in der Düngungsstrategie berücksichtigt werden.

Pflege

Es wird der Einsatz bewährter Herbizide empfohlen. Bei Vorkommen von Problemunkräutern befragen Sie bitte Ihren amtlichen Pflanzenschutzberater.

Schädlinge

Das Hauptaugenmerk im Sommerrapsanbau gilt der Schädlingsbekämpfung. Die unmittelbare Nachbarschaft zu Winterrapsschlägen ist zu vermeiden, um den Zuflug nicht zu fördern. Durch Aufstellen von Gelbschalen sollte der Schädlingsbefall, vor allem von Glanzkäfer, Schotenrüssler und Kohlschotenmücke kontrolliert werden. Regional ist auf den Befall mit Rapserrdfloh zu achten. Eine gezielte Bekämpfung kann mit den bekannten Insektiziden nach dem Schadschwellenprinzip vorgenommen werden. Die wirtschaftlichen Schadschwellen sind etwas niedriger als beim Winterraps anzusetzen.